

Von: [REDACTED]  
An: ["spoe.at/person/michael-haeupl"](mailto:spoe.at/person/michael-haeupl); ["wien.gruene.at/mariavassilakou"](mailto:wien.gruene.at/mariavassilakou)  
Thema: OWS-Steinhof  
Datum: Freitag, 12. Dezember 2014 21:49:33

---

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin,

gibt es ein einziges, akzeptables und nachvollziehbares Argument, weshalb Sie beide mit unglaublicher Vehemenz dem Otto Wagner Jugendstilensemble am ehemaligen SPIEGELGRUND – dem GESAMTEN Areal innerhalb der Steinhofmauer – also auch dem Ostareal, welches seit dem Bau des grauenhaften VAMED Rehab-Zentrums architektonisch schwer belastet ist, die Möglichkeit, Weltkulturerbe zu werden, VERSAGEN? Die Schubböck-Studie hat EINDEUTIG bewiesen, dass das OWS-Areal erfolgreicher Kandidat sein würde. Was spricht außer Ignoranz und Gewinnsucht dagegen? So, wie das Ergebnis der Mediation mit den BI's in OTS und Medien verkauft wird, darf in einer Demokratie nicht passieren. Es entspricht schlicht und einfach nicht der Tatsache! Sämtliche Tricks werden bei den Gemeinderatswahlen 2015 nichts bringen, wenn die Stadtregierung in den letzten Monaten der Legislaturperiode weiterhin gegen die Bevölkerung agiert. Das geschieht nicht nur im Zusammenhang mit Steinhof. Alle Wiener, die ihre Stadt achten, wehren sich gegen die Zerstörung der Kulturdenkmäler und vieler Grünflächen ihrer Stadt, die seit der Koalition SPÖ-Grüne an Rasanz zugenommen hat. Das hat die Demonstration aller BI's am Donnerstag, den 25.09.2014 bewiesen. Bürger, welche die Schätze unserer Stadt lieben, wollen diesen Stil NICHT. Beim ehemaligen SPIEGELGRUND spielt Achtung eine wesentliche Rolle, die nicht vergessen werden darf. Genau diese lässt das wahnwitzige Bauvorhaben VERMISSEN!!!! Zur Gedächtnisauffrischung schicke ich Ihnen diese beiden Links:

<http://www.aktion21.at/themen/index.html?menu=106&id=2524>  
<http://www.aktion21.at/index.html?menu=72&id=2425>

Mit besten Grüßen

[REDACTED]